Hafensanierung – allgemeine Info und spezielle Info für die LP 1 - 27

Segel-Club Bodman e. V.
In Neustückern 6,
78351 Bodman-Ludwigshafen

Sehr geehrte Mitglieder des SCBo,

anbei eine Mail an die Hafenlieger in unserem Hafen, die besonders für diese relevant ist, deren Inhalt wir aber aus Transparenzgründen Ihnen allen nicht vorenthalten möchten.
Wir freuen uns über die Mithilfe auch von Nicht-Hafenliegern!
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

der Vorstand des SCBo

Liebe Hafenlieger,

Sie alle, die Sie den Steg nutzen, haben sicherlich gemerkt, dass der Zustand des Stegholzes nicht mehr der allerbeste ist und in den letzten Jahren immer schlechter wurde. Nur dank der unermüdlichen Arbeit von Alf und seinem Helferteam, dass die nicht mehr guten Planken und Holzbalken ersetzt hat, konnten wir den Steg immer noch wie gewohnt nutzen. Allerdings war es absehbar, dass dieses Ersetzen langfristig nicht reichen wird, da auch die strukturelle Integrität der darunterliegenden, tragenden Holzstruktur graduierlich abnahm. Deshalb haben wir bereits 2018 beim Landratsamt einen Antrag auf Genehmigung der Sanierung des Steges gestellt, der 2020 genehmigt worden ist (siehe SCBo News im Herbst 2020). Unverzüglich versuchten wir, über das Architekturbüro Bauer und auch direkt über Handwerker Kostenvoranschläge zu bekommen. Dies ist uns nicht gelungen. Wir wurden immer wieder vertröstet. Für uns im Vorstand keine einfache und vor allem keine befriedigende Situation, über die wir Sie auch in der letzten SCBo News Anfang April informiert haben.

Zwischenzeitlich begannen die Rohstoffpreise zu steigen und der Zustand des Steges wurde immer schlechter. Im Frühjahr dieses Jahres änderte sich die Lage auf den Rohstoffmärkten aufgrund des Ukraine- Krieges dramatisch. In dieser Situation trat zum ersten Mal der neu gegründete Bauauschuss zusammen, für den wir fachkundige Vereinsmitglieder gewonnen haben, die mit Ihrer Expertise dieses Projekt verantwortlich mitgestalten. Die Besetzung setzt sich wie folgt zusammen:

a) aus dem Vorstand:

- Kuno A. Storz
- Alf Müller
- Dr. Frank Allmendinger
- Klaus Gohl
- Wilhelm Wagner

b) Mitglieder ohne Vorstandsamt

- Dieter Wolf
- Christoph Peternell
- Dr. Frank Maier
- Sonja Hildebrand (damals Mitglied ohne Vorstandsfunktion, heute 2. Vorsitzende)

Der Bauausschuss entschloss sich in Abstimmung mit dem Architekturbüro Baur, die Sanierung komplett nur mit Holz zu planen und die Arbeiten in Eigenleistung durchzuführen. Hintergrund für dies Entscheidung waren zum einen die exorbitant gestiegenen Stahlpreise, zum anderen, dass die Stahlträger außerdem hätten exakt vorgebohrt und auch von Fachfirmen hätten verbaut werden müssen

Die Entscheidung, die Sanierung nur mit Holz durchzuführen, hat mehrere Vorteile und Alternativmöglichkeiten bei der Umsetzung

1. Es spart Geld, da keine Firma beauftragt werden muss. Neben der Höhe der Lohnkosten müssten wir mit Wartezeiten von mehreren Monaten rechnen, bis eine Firma mit diesen Arbeiten überhaupt beginnen würde.
2. Wenn diejenigen, die den Hafen nutzen, selber den Hafen sanieren, reduzieren sich die Kosten für jeden Einzelnen deutlich.
3. Die Bohrlöcher können selber entsprechend der jeweiligen Bausituation gesetzt werden. (keine Vorbohrung durch eine Firma nötig wie bei Stahl).
4. Ein solches Projekt schweißt zusammen.
5. Falls wider Erwarten die Eigenleistungen nicht vollumfänglich selbst erbracht werden können, können wir auch noch während der einzelnen Bauphasen einen Handwerksbetrieb hinzuziehen.

Sie fragen sich jetzt sicherlich:

- wie hoch die Materialkosten für das Gesamtprojekt sind;

- mit welchen Stundensatz die Arbeitsstunden berechnet und angerechnet werden;
- wie hoch die Kosten auf jeden einzelnen Hafenlieger bezogen sein werden;
- wann die Arbeiten stattfinden werden;
- wie man sich einbringen kann;
- wann die detaillierte Arbeitsplanung vorliegen wird, damit jeder von Ihnen planen kann, wann und wie er mitarbeiten kann.

Um es kurz zu sagen: auf all das können wir Ihnen nur Schritt für Schritt, d.h. nach Materialeinkauf und Arbeitsbeginn und Arbeitsfortschrift eine verlässliche Antwort geben!

Folgendes wissen wir:

- Wir konnten Holz für etwas mehr als der Hälfte des Steges in der Qualität, die wir brauchen, für ca. 34.000 Euro kaufen. Dieses Holz wurde erst vor kurzem angeliefert und liegt nun für uns bei unserem Holzlieferanten.
- Neben Holz brauchen wir auch Schrauben, Werkzeuge etc. in bestimmten Qualitäten. Auch diese sind momentan nicht einfach zu bekommen. Wir sind dran!

Alf Müller plant gemeinsam mit Dieter Wolf und Christoph Peternell, einzelne Holzelemente für die Stegplanken zu bauen, die man dann bei Bedarf später einzelnen herausnehmen und ersetzten kann. Um nun abschätzen zu können, wieviel Unterstützung wir von Ihnen brauchen, wollen Alf, Dieter und Christoph jetzt erst einmal ein Muster bauen. Mit diesem kann hochgerechnet/ abschätzt werden, wie viele Arbeitskräfte/ Arbeitsstunden benötigt werden und für wie lange. Sobald wir diese Abschätzung haben, erstellen wir eine konkrete Arbeitsplanung mit Terminen, ein Arbeitssicherheitskonzept für die Ausführung der Arbeiten in Eigenleistung und eine Berechnung der Kosten für jeden einzelnen Hafenlieger und dazugehörig die Umrechnung von geleisteten Arbeitsstunden.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass wir von Ihnen allen Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung brauchen. Es geht um unseren Hafen. Nur wenn wir eine kontinuierliche Unterstützung von Ihnen allen erhalten, können wir dieses Projekt stemmen.

Als Vorarbeit zur Hafensanierung muss der Steg abgebaut werden. Da wir nur etwas mehr als die Hälfte des notwendigen Holzes bislang sichern konnten, beginnen wir mit dem Teil des Steges, dessen Zustand am Schlechtesten ist: dem Ost-Steg. Als Vorarbeit für die Sanierung muss dieser Teil erst abgebaut werden. **Deshalb bitten wir die Liegeplätze 1 – 27 bis zum 15. Oktober 2022 die Schiffe von Ihren Liegeplätzen zu entfernen. Außerdem müssen alle Sorgleinen entfernt werden.** Die, die nicht entfernt sind, werden abgeschnitten. Der Strom wird ebenfalls abgestellt

werden. Wer nach dem 15. Oktober noch mit seinem Schiff im Wasser sein will, wendet sich bitte an Alf, der ihm/ ihr einen anderen Liegeplatz zuweist.

Liebe Hafenlieger, während der Corona Pandemie haben wir gelernt, dass wir auf Sicht fahren müssen. Längere Planungen waren unmöglich. Dies setzt sich jetzt nun leider fort. Alle Fakten und Projektschritte zum derzeitigen Zeitpunkt haben wir Ihnen nun dargestellt. Über die weiteren Projektschritte werden wir Sie zeitnah informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

der Vorstand des SCBo